

Mediendienst

Bruttokostenmodell bei Privatschulen

Noll und Berroth: Jahrelanger Einsatz der Liberalen hat sich gelohnt

80-Prozent-Marke bei Privatschulförderung bleibt vorrangiges Ziel der Liberalen

Stuttgart, den 8. November 2005

Nr. 523 - 11 / 05

Seite 1

Der Vorsitzende der FDP/DVP-Landtagsfraktion, **Dr. Ulrich Noll**, und die stellvertretende Vorsitzende **Heiderose Berroth** sagten, dass der langjährige Einsatz der Liberalen, den Privatschulen zu einer gerechteren finanziellen Förderung zu verhelfen, nun zu einem guten Ende geführt habe. Das so genannte Bruttokostenmodell, das die Kosten eines Schülers im öffentlichen Schulwesen vollständig erfasst, wird nun als nachvollziehbare Berechnungsgrundlage im Privatschulgesetz verankert. Nach den Worten von Noll und Berroth ist damit eine gerechtere Basis für die Bezuschussung der Privatschulen gegeben. Es bleibe nun dem nächsten Landtag vorbehalten, spätestens ab dem Jahr 2008 die Landeszuschüsse pro Schüler in Stufen auf rund 80 Prozent der Kosten pro Schüler in den öffentlichen Schulen anzuheben. „Das zügige Erreichen dieser 80-Prozent-Marke bleibt das vorrangige Ziel der FDP/DVP-Landtagsfraktion“, sagte Ulrich Noll.

Heiderose Berroth: „Es ist ermutigend, dass sich das Bohren dicker Bretter auch in der Politik lohnen kann.“

Hans Ilg
Pressesprecher